



GEMEINSAM GESTALTEN MARKT



...weil deine Meinung zählt!

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



Ergebnisse der
Leistungsmessung für
die Entwicklung des
ländlichen Raumes
im Europäischen Regional-
entwicklungsprogramm in
der West- und Ostregion



PROJEKT „gemeinsam gestALTENMARKT“

Die Marktgemeinde Altenmarkt startete im Rahmen der Neuaufstellung des Räumlichen Entwicklungskonzeptes (REK) mit dem Projekt „gemeinsam gestALTENMARKT“.

Der **Agenda 21** Prozess bildet alle Themen der Bürgerinnen und Bürger ab, unter anderem wird die Grundlage der Raumordnung für die nächsten 25 Jahre festgelegt. Jeder Einzelne, ob Alt, ob Jung, ob hier geboren oder erst zugezogen, ist eingeladen, seinen Beitrag zur nachhaltigen zukünftigen Gestaltung und Entwicklung unserer Gemeinde zu leisten.

Die wichtigsten Infos über Agenda 21

- Ein weltweites Programm der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung der Regionen & Gemeinden (178 beteiligte Staaten weltweit).
- Jede Bürgerin und jeder Bürger der Gemeinde darf & soll sich einbringen.
- Nachhaltigkeit auf lokaler und regionaler Ebene verankern.
- Projekte gemeinsam entwickeln und vor allem auch umsetzen.

Ziel dieses ganzen Prozesses ist, dass jede Bürgerin und jeder Bürger in Altenmarkt zur positiven Entwicklung und Lebensqualität seinen persönlichen Teil beitragen kann und soll.

Die wichtigsten KERNTHEMEN von „gemeinsam gestALTENMARKT“

BILDUNG & KULTUR

Seite 6

SOZIALES & MITEINANDER LEBEN

Seite 7

INFRASTRUKTUR & VERKEHR

Seite 8

ENERGIE

Seite 9

WIRTSCHAFT & TOURISMUS

Seite 10

LANDWIRTSCHAFT & REG. VERSORUNG

Seite 11

Das Kernteam von „gemeinsam gestALTENMARKT“



Das **Kernteam** ist eine Gruppe engagierter Altenmarkterinnen und Altenmarkter, die den Prozess und den Ablauf gemeinsam mit der Prozessbegleiterin Katharina Dessl gestalten. Es bestand ursprünglich aus 11 Personen und traf sich zur ersten Teamsitzung am 24. Jänner 2020. Während des Prozessverlaufes haben sich noch weitere Bürgerinnen und Bürger bereiterklärt, dem Kernteam beizutreten und den Prozess gemeinsam mitzugestalten. Speziell nach dem BürgerInnenrat wurde das Kernteam durch einige neue Mitglieder bereichert.

BÜRGERMEINUNGEN

Im Sommer 2020 fanden diverse Aktionen statt, um die Meinungen unserer Bürger einzuholen:

- 6.000 **Bierdeckel** zu unseren 6 Kernthemen wurden in fast allen Altenmarkter Gastronomiebetrieben und Handelsunternehmen ausgelegt. Insgesamt konnten über 2.000 Bierdeckel davon ausgewertet werden.



- **Online-Umfrage:**
 - Bis dato 3 Online-Befragungen auf www.buergercockpit.org/altenmarkt.
 - Die Befragungen fanden zwischen Mitte Juli und Ende August statt.
 - Insgesamt wurden bereits über 200 Befragungen ausgefüllt, abgeschlossen und auch ausgewertet.
- **Gemeindenavi:** die erste Veranstaltung fand am 22. September 2020 statt, um die IST-Situation zu diversen Themen in Altenmarkt zu besprechen. Teilgenommen haben hier hauptsächlich Personen aus den über 30 Vereinen, die es in Altenmarkt gibt.



- **Der BürgerInnenrat:** 16 Personen aus dem Ort wurden zur zweiten Veranstaltung am Freitag, 08. und Samstag, 09. Oktober 2020 in der Festhalle Altenmarkt geladen. Die Personen wurden per Zufallsprinzip ausgewählt und arbeiteten dann zwei Tage sehr intensiv an diversen Fragestellungen, die zuvor beim Gemeindevavi aufbereitet wurden.



- Das Kernteam informierte auch an drei aufeinanderfolgenden Freitagen im August/September am **Wochenmarkt** von 14:00 - 17:30 Uhr die Bürgerinnen und Bürger. Ein jeder konnte seine Fragen stellen und seine Anregungen direkt auf Papier bringen - wichtige Feedbacks wurden an diesen drei Freitagen gesammelt.
- **Informationssäulen:** Säulen mit Informationen zu den einzelnen Themen wurden als Dauerausstellung aufgebaut. (6 Stück am Marktplatz, weitere 6 Stück wurden im ganzen Ort verteilt z.B. Schule, Seniorenheim, Lagerhaus, ...)

DIE GESICHTER VON ALTENMARKT



Es wurden im Sommer Personen gesucht, die laut der Online-Umfrage Altenmarkt und das damit verbundene Thema im Ort bestmöglich repräsentieren. Ausgewählt wurden:

- Eva Walchhofer INFRASTRUKTUR & VERKEHR
- Michael Walchhofer WIRTSCHAFT & TOURISMUS
- Jakob Stranger ENERGIE
- Adam Schneider LANDWIRTSCHAFT & REG. VERSORUNG
- Martin Steger SOZIALES & MITEINANDER LEBEN
- Brigitte Winter BILDUNG & KULTUR

Die ersten Ergebnisse aus den bisherigen Prozessen sind auf den folgenden Seiten dargestellt.

Deine Meinung ist wichtig & wir brauchen dich!

Viele weitere Aktionen werden folgen, bei denen auch ihr gefordert seid und ein wichtiger Teil unserer Gemeinde werden könnt.

Lasst uns gemeinsam Altenmarkt gestalten! Melde dich bei uns und werde auch du ein wichtiger Teil von „gemeinsam gestALTENMARKT“!

Wie kann ich mich beteiligen:

- Anmeldung per Email an gestaltenmarkt@altenmarkt.at
 - Telefonisch oder persönlich im Gemeindeamt +43 6452 5911-0
- Folgende Informationen benötigen wir:
- Eure Kontaktdaten (Name, Email und/oder Telefonnr.)
 - An welchem Themengebiet möchtest DU aktiv mitarbeiten?



BÜRGERMEINUNGEN

- „Altenmarkt benötigt mehr Förderanstalten im Bereich Bildung“
- „Kulturangebot für Kinder ist mangelhaft.“
- „Es gibt zu wenig Betreuungsplätze für Kleinkinder“

BISHERIGE ERKENNTNISSE

- Es werden zu wenig bis fast keine alternativen Bildungsangebote geboten
- Zu wenig Bildungsangebot für Erwachsene
- Zu wenig Betreuungsplätze für Kleinkinder
- Gemeindeformen besser für Jugend aufbereiten (Social Media)
- Mehr Förderstunden Deutsch als Zweitsprache in der Schule



IDEEN AUS DER BEVÖLKERUNG

- WhatsApp – Kanal, Social Media, Gem2Go Bereich
- BIM regional
- Kulturangebot nach Altenmarkt holen (z.B. Musik!, Kindertheater,...)
- Alternativen wie Waldkindergarten oder Montessori-Klassen

UNSER GESICHT FÜR BILDUNG & KULTUR



BRIGITTE WINTER

Alter: 64 Jahre

Beruf: Pensionistin / ehem. VS-Lehrerin

Leitspruch: „Bildung „stärkt“ Geist, Körper und Seele;
Bildung „formt“ Geist, Körper und Seele;
Bildung stärkt das Selbstbewusstsein, hebt den Selbstwert und macht dadurch glücklich.“



BÜRGERMEINUNGEN

- „Migranten fehlen integrative Plätze zum Treffen - aktuell va. die Kebap Standl...“
- „Schwer für „Zuagroaste“ Anschluss zu finden!“
- Der Spielplatz ist der Wahnsinn - nichts für Kleinkinder, nicht barrierefrei und ein Horror wenn man sein Kind im Auge behalten will!

BISHERIGE ERKENNTNISSE

- Integration fördern - positive soziale Hotspots für Bürger aller Herkunft
- Zugang für „Zuagroaste“ abseits von Vereinen erleichtern
- Keine alternative Sportarten wie zB. Parkour, Pump-Track BMX
- Integrationsförderung seitens Gemeinde fehlt
- Spielplatz ist nicht optimal und barrierefrei



IDEEN AUS DER BEVÖLKERUNG

- Multi-Kulti Kochtreffen
- „Zuagroasten Stammtisch“ - für Zugezogene und Einheimische
- Sportangebot erweitern: Outdoor Fitness am Schlatterberg
- Begegnungszonen schaffen, Platz Festhalle vor Gemeinde nutzen
- Neuer Spielplatz/ Motorikpark Parcour

UNSER GESICHT FÜR SOZIALES & MITEINANDER



MARTIN STEGER

Alter: 60 Jahre

Beruf: Pensionist

Leitspruch: „Soziales bedeutet offene Augen für Mitmenschen haben, die Welt mit anderen Augen sehen, Leben und leben lassen. Soziales bedeutet auch aufeinander zuzugehen, Behinderte und Andersdenkende als normal anzusehen sowie alten und einsamen Menschen Zeit schenken.“



BÜRGERMEINUNGEN

„650 000 € für eine 100 m² Wohnung ist ein Wahnsinn!“
 „Wieso gibt es in Altenmarkt noch keine Einbahnregelung durch den Ort?“
 „Der Lackenkogel muss Natur bleiben!“

BISHERIGE ERKENNTNISSE

- Umwidmung von Flächen mit Mehrwert für die Allgemeinheit
- Verkehrswege sicherer gestalten für Kinder / Familien
- alternative Verkehrssysteme - Trends der Zukunft
- Tradition und Natürlichkeit sollen bewahrt werden
- Bebauung verdichten / Zersiedelung vermeiden



IDEEN AUS DER BEVÖLKERUNG

- alternative Wohnkonzepte (Mobile Home/tiny House)
- Citybus ev. Gemeindeübergreifend
- Bebauungsplan auf Ökologie ausrichten
- Umfahrung bauen

UNSER GESICHT FÜR INFRASTRUKTUR & VERKEHR



EVA WALCHHOFER

Alter: 28 Jahre
Beruf: Architekturplanung

Leitspruch: „Eine gute Infrastruktur ist Garant für regionale Verbundenheit.“



BÜRGERMEINUNGEN

„Wir brauchen mehr erneuerbare Energien, aber wir können unsere schöne Natur nicht mit Solarpanels zupflastern.“
 „Klimawandel!?! - Weniger Schnee hats zwischendurch auch immer gegeben.“
 „E-Mobilität ist zu teuer, die setzt sich nicht durch. Verbrenner werden bleiben.“

BISHERIGE ERKENNTNISSE

- Biomasse Heizkraftwerk / Erdwärme (Tiefenbohrungen)
- Photovoltaikförderungen / Vorgaben für PV bei Neubauten
- PV Gemeinde und Festhalle, tlw. Selbstversorgung
- Wärmerückgewinnung bei Atomic
- Lift fährt mit 100% erneuerbaren Energien



IDEEN AUS DER BEVÖLKERUNG

- Bürger-PV-Anlage, eventuell Wasserkraft nutzen
- E-Ladestationen (Auto, Fahrräder)
- Fördergelder der Gemeinde für Solar und Photovoltaikanlagen erhöhen
- Effizienzsteigerung bei Strom- und Heizungssteuerungsgeräten
- Gemeindeübergreifender Citybus, E-Carsharing

UNSER GESICHT FÜR ENERGIE



JAKOB STRANGER

Alter: 53 Jahre
Beruf: Unternehmer & Bergbauer

Leitspruch: „Erneuerbare Energie regional erzeugen und verwenden muss unser Ziel sein.“



BÜRGERMEINUNGEN

„Wir haben viel zu wenig Nachtleben in Altenmarkt!“
 „Bei uns dreht sich alles immer nur ums Schi fahren!“
 „Small is beautiful! Altenmarkt im Größenwahn!“

BISHERIGE ERKENNTNISSE

- Handwerk und Landwirtschaft erhalten
- Abhängigkeit von Tourismus reduzieren durch Arbeitsplätze im Ort
- Fachkräfte im Ort behalten
- „Wir können mehr als nur Wintersport“
- An Einheimische denken und fördern z.B.: Schlatterberg



IDEEN AUS DER BEVÖLKERUNG

- Identifikation mit dem Ort entwickeln
- strukturierte Weiterentwicklung (Branchenmix)
- Sportanlagen für alle zugänglich / Kletterwand mit Lokal
- Park and Ride / Fahrgemeinschaften
- Start Ups fördern z.B.: Gewerbeflächen widmen

UNSER GESICHT FÜR DIE WIRTSCHAFT & TOURISMUS



MICHAEL WALCHHOFER

Alter: 45 Jahre
Beruf: Hotelier

Leitspruch: „Wirtschaft funktioniert nicht ohne Kommunikation und es ist auch gut, wenn diese manchmal auch kontrovers geführt wird.“



BÜRGERMEINUNGEN

„Krisensicherheit durch hohen Selbstversorgungsgrad - CORONA hat uns gezeigt wie schnell die Versorgungsketten brechen können!“
 „Jeder, der will, soll auch anbauen können - Gemeinschaftsgärten!“
 „Wer kauft lokal - Haushalte, Gastronomen, Bauern...?“

BISHERIGE ERKENNTNISSE

- benötigen durchmischte Landwirtschafts- und Versorgungskultur
- gesamtheitliches Gesamtkonzept als Gemeinde, für Wirtschaft & Soziales
- Abhängigkeiten reduzieren - Landwirtschaftskooperativen,...
- Wertschöpfung vor Ort - z.B. Arbeitsplätze
- kulturelle Identität & Nachhaltigkeit - gut für Gemeinschaft & Bürger



IDEEN AUS DER BEVÖLKERUNG

- Bewusstseinsänderung jedes einzelnen in der Gemeinde - sag JA statt ABER
- Förderungskultur und Preisakzeptanz
- Flächenwidmungsplan überdenken - Gemeinschaftsflächen,
- Vertriebsmöglichkeiten - Gemeinденetzwerk, Tausch-/Vertriebsflächen,...

UNSER GESICHT FÜR REGIONALITÄT & NATUR



ADAM SCHNEIDER

Alter: 28 Jahre
Beruf: Landwirt

Leitspruch: „Landwirtschaft ist ein Kreislauf und besteht nicht nur aus Nehmen, sondern auch aus Geben. Landwirtschaft bedeutet mit der Natur im Einklang zu sein, Wertschätzung und Respekt zu zeigen.“

Melde dich bei uns und werde auch du ein wichtiger Teil von „gemeinsam gestALTENMARKT“!

Alle Informationen zur Anmeldung findet ihr auf Seite 5.

Aktuelle Fortschritte und Informationen erhält man hier:

- Homepage www.gestaltenmarkt.at
- Homepage unserer Gemeinde www.altenmarkt.at
- GEM2GO App für Handy & Tablet (PlayStore & Iphone....)
- Facebookseite
- Instagram [@gemeinsam_gestaltenmarkt](https://www.instagram.com/gemeinsam_gestaltenmarkt)
- Gemeinde-Newsletter per Email
- Pflöcke, die im gesamten Ort verteilt sind, enthalten immer die wichtigsten und neuesten Informationen.



GEMEINSAMGESTALTENMARKT



@gemeinsam-gestaltenmarkt



@gemeinsam-gestaltenmarkt



Text: Reporter-Team von „gemeinsam gestALTENMARKT“

Fotos: Bernadette Ackerl & Marktgemeinde Altenmarkt

Grafik & Design: Mag. (FH) Andrea Ortner, oh lovely box OG

Print: Fa. Schneider Papier/Büro/Druck